

Einwohnergemeinde Obierbipp

Protokoll der **Gemeindeversammlung** von Montag, 17.06.2024, 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Oberbipp

Präsident	Thomas Beer (TB)
Protokoll	Adrian Obi
Stimmberechtigte	1'230
Anwesend	36 Stimmberechtigte (2.93%)

Thomas Beer begrüsst die Anwesenden.

Die Versammlung wurde mit Angabe der Verhandlungsgegenstände ordnungsgemäss publiziert.

Thomas Beer macht auf die folgenden, nicht stimmberechtigten Personen aufmerksam: [REDACTED]. Das Stimmrecht wird keiner weiteren Person bestritten.

Thomas Beer weist darauf hin, dass auf allfällige Verfahrensfehler sofort hingewiesen werden muss. Wird dies unterlassen, kann das Beschwerderecht verloren gehen.

Als Stimmzähler werden ohne Gegenstimmen gewählt: [REDACTED].

Thomas Beer verliest die Traktandenliste. Es wird keine Änderung der Reihenfolge beantragt.

Die Traktanden werden mittels PowerPoint-Präsentation vorgestellt.

Verhandlungen

1 Protokoll der Gemeindeversammlung vom 20. November 2023 / Genehmigung

Referent: Thomas Beer

Die Verlesung des Protokolls wird nicht verlangt. Das Protokoll wird mit grossem Mehr und ohne Gegenstimmen genehmigt.

2 Jahresrechnung 2023 / Genehmigung

Referenten: Thomas Beer und Angela Rolli

Thomas Beer würdigt das Ergebnis der Jahresrechnung als gut. Erfreulicherweise ist eine weitere Einlage in die Spezialfinanzierung Vorfinanzierung Liegenschaften des Verwaltungsvermögens möglich. Er übergibt das Wort an Finanzverwalterin Angela Rolli, welche die Jahresrechnung im Detail erläutert. Wichtigste Punkte:

- Ergebnis: Der Gesamtaufwand weist einen Überschuss von CHF 55'248.65 aus. Das ist eine Besserstellung gegenüber dem Budget von CHF 114'001.35.
- Mit einer Einlage in die Spezialfinanzierung Liegenschaften des Verwaltungsvermögens von CHF 550'000.- und den gesetzlichen Einlagen in die finanzpolitischen Reserven von CHF 3'562.60 schliesst der allgemeine Haushalt mit einem Ergebnis CHF 0.- ab.
- Die Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser schliessen mit einem Aufwandüberschuss ab. Wichtige Gründe sind: Anschaffung Notfallgenerator, Überarbeitung Reglemente, höhere Betriebsbeiträge (WABI + ARA) sowie tieferer baulicher Unterhalt. Die

Spezialfinanzierung Abfall schliesst aufgrund tieferer Entsorgungskosten und dem Verzicht auf Anschaffungen beim Muldenplatz positiv ab.

- Positive Abweichungen
 - Tiefere Personalkosten Werkhof infolge einer Vakanz
 - Tiefere Finanz- und Lastenausgleichszahlungen von CHF 141'800.-
 - div. Mehreinnahmen bei den Gewinnsteuern JP, Quellensteuern, Sondersteuern und Erbschafts- und Schenkungssteuern
- Negative Abweichungen
 - Mindereinnahmen bei den Einkommenssteuer NP von rund CHF 275'000.-
 - Aufgrund der Einlage in die Spezialfinanzierung Vorfinanzierung Liegenschaften im Verwaltungsvermögen im allg. HH ist die Erfolgsrechnung buchhalterisch «negativ» beeinflusst worden.
- Investitionen: Budgetiert waren Investitionen von CHF 2'723'750.00. Davon sind CHF 1'260'778.11 realisiert worden. Begründung Differenz:
 - Durch zeitliche Verschiebung der Sanierung Steingasse Nord auf spätere Jahre entstehen weniger Investitionen in den Bereichen Strasse, Wasser und Abwasser.
 - Die Sanierung der Wasserleitung Niedermatte wurde auf das Jahr 2024 verschoben.
 - Die Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Werkhof wurde verworfen.
- Steuern: Die Steuereinnahmen der JP schwanken stark. Insgesamt ist der Steuerertrag leicht rückläufig. Der aktuelle Steueranlagenzehntel beträgt knapp CHF 272'500.-.
- TB erwähnt den Revisionsbericht der BDO AG

Diskussion

Keine Wortmeldungen

Entscheid

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung:

- a) Genehmigung Einlage von CHF 550'000.- in die Spezialfinanzierung Vorfinanzierung Liegenschaften des Verwaltungsvermögens. Mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme wird der Einlage zugestimmt.
- b) Genehmigung Jahresrechnung 2023 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 55'248.65. Mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme wird der Jahresrechnung 2023 zugestimmt.

Die Nachkredittabelle wird zur Kenntnis genommen.

Thomas Beer dankt Angela Rolli für die Präsentation und die Arbeit sowie allen Beteiligten für den umsichtigen Umgang mit den Finanzen. Die Jahresrechnung 2023 ist erfreulich aber wir sind uns bewusst, dass die Investitionen auf der Schulanlage zu grossen Belastungen führen werden.

3 Beschlussfassung Totalrevision Gebührenreglement

Referent: Adrian Obi

Eine Totalrevision des Gebührenreglements ist aus folgenden Gründen nötig:

- Änderungen in übergeordneten Erlassen
- Andere Schwerpunkte für Gebührenerhebung
- Vereinheitlichung Reglement und Praxis

Die wichtigsten Änderungen am Gebührenreglement werden erläutert. Es sind alle Gebührenbereiche betroffen. Das neue Reglement basiert weitgehend auf der Mustervorlage des Kantons Bern. Zur Sicherstellung, dass die Reglements-inhalte rechtskonform sind, wurde das Reglement zusätzlich dem Amt für Gemeinden und Raumordnung zur freiwilligen Prüfung vorgelegt.

Diskussion

Frage	Antwort
■■■■■ fragt, ob für die Aufwandgebühr I und II Stundenansätze verrechnet werden.	AO bestätigt das. Aktuell sind dies CHF 50.-/Stunde für die Aufwandgebühr I und CHF 100.-/Stunde für die Aufwandgebühr II. Der Gemeinderat wird auf den Zeitpunkt der Inkraftsetzung des teilrevidierten Gebührenreglements auch den Gebührentarif anpassen. Daher können die Stundenansätze ändern.

Beschluss

Mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme genehmigt.

4 Beschlussfassung Änderung Besoldungsregulativ

Referent: Thomas Beer

Das Besoldungsregulativ soll per 01.01.2025 angepasst werden. Mit der Reglementsänderung soll das bewährte Milizsystem gestützt werden. Daher werden folgende Anpassungen beantragt:

- Sitzungsgelder: Die letzte Anpassung wurde vor vier Jahren vorgenommen. Ein Teuerungsausgleich fand daher nicht statt. Auch der Blick auf die umliegenden Gemeinden zeigt, dass wir eher tiefe Sitzungsgelder haben. Es wird folgende Anpassung der Sitzungsgelder beantragt:

Sitzungsdauer	bisher	neu
Bis 3 Stunden	CHF 50.00	CHF 60.00
3 bis 5 Stunden (Halbtagesentschädigung)	CHF 100.00	CHF 120.00
Ab 5 Stunden (Tagesentschädigung)	CHF 200.00	CHF 240.00

In den Sitzungsgeldern sind Kleinspesen und Fahrkosten innerhalb der Subregion Obaargau-Nord abgegolten.

- Tagesantrittsentschädigung: Die Tagesantrittsentschädigung von CHF 60.- gilt für alle Behördenmitglieder und kommt zur Anwendung, wenn Sitzungen die übliche Arbeitszeit (07.00 bis 17.00 Uhr) tangieren. Behördenmitglieder im Milizsystem sind normalerweise ausserhalb dieser Zeiten aktiv. Dennoch finden Sitzungen mit Vertretern der Kantons- und Bundesverwaltung, Ingenieuren oder Architekten häufig während der üblichen Arbeitszeit statt. Behördenmitglieder müssen während dieser Zeit von der Arbeit weggehen und nach Oberbipp reisen. Die Tagesantrittsentschädigung soll diese Unannehmlichkeiten ausgleichen. Eine solche Regelung kennt bereits die Feuerwehr.
- Besondere Aufwände für Kommissionsmitglieder: Kommissionsmitglieder, welche besondere Aufwände haben, sollen dafür entschädigt werden können. Eine gerechte Lösung über die Funktionsentschädigung ist schwierig, weil die Auslastung und die Tätigkeiten der Kommissionen und deren Mitglieder unterschiedlich sind. Es soll eine Bestimmung aufgenommen werden, damit überdurchschnittliche Aufwände entschädigt werden können. Die Ressortleiter erhalten die Kompetenz solche Aufwände bis zu einem Betrag von CHF 500.-/Jahr und Kommissionsmitglied zu gewähren. Höhere Entschädigungen beschliesst der Gemeinderat auf Antrag hin.
- Ausfall Ratsmitglied: Übernimmt bei einem Ausfall eines Behördenmitgliedes ein anderes Mitglied die Aufgaben in Form einer Stellvertretung, so fällt ab einem Monat dem übernehmenden Mitglied ein entsprechender Anteil der Funktionsentschädigung zu.

Diskussion

Keine Wortmeldungen.

Beschlussfassung

Die Änderungen im Besoldungsregulativ werden mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme genehmigt.

5 Verpflichtungskreditabrechnungen / Kenntnisnahme

Referent: Thomas Beer

Die nachfolgenden Verpflichtungskredite werden der Versammlung wie folgt präsentiert:

Verpflichtungskredit	Kreditbetrag	Aufwendungen	Kreditabweichung
Trottoirerweiterung Niederbippstrasse	264'000.00	267'389.45	-3'389.45
Die Aufträge mussten leicht über den geplanten Konditionen vergeben werden.			

Verpflichtungskredit	Kreditbetrag	Aufwendungen	Kreditabweichung
Sanierung Wasserleitung Untergasse	387'231.50	321'551.65	65'679.85
Die Aufträge konnten zu besseren Konditionen vergeben werden als geplant.			

Verpflichtungskredit	Kreditbetrag	Aufwendungen	Kreditabweichung
Informatik-Projekt Schule	190'000.00	75'425.55	114'574.45
Infolge Neuorientierung und Projektabbruch wurde der Kreditbetrag nicht mehr ausgeschöpft. Zum Projektabbruch: Datenschutz und -sicherheit werden immer wichtiger. Erfreulicherweise kann im OZW-Perimeter die Zusammenarbeit im Bereich Informatik erfolgen, was künftig durchlässige Systeme und tiefere Kosten bewirkt. Daher wird der bestehende Kredit abgeschlossen und mit dem neuen Projekt ein neuer Kredit vorbereitet. Ein Teil der Hardware kann weitergebraucht werden. [REDACTED] möchte wissen, wie viel der getätigten Ausgaben «ans Bein gestrichen» werden müssen? Unter die Ausgaben fallen laufende Wartungskosten und Lizenzen sowie Lehrergeräte. Diese fallen ohnehin an oder können weiterverwendet werden. Die Schülergeräte müssen hingegen Cloud fähig sein, was einen Ersatz bedingt.			

Verpflichtungskredit	Kreditbetrag	Aufwendungen	Kreditabweichung
Ersatz Wasserleitung Byfangweg / Moosgasse	464'600.00	519'607.80	-55'007.80
Die Teuerung (Arbeit und Materialien), die Hangsicherung und die bautechnisch bedingte Erweiterung des Projektperimeters führten zur Kreditüberschreitung. Zudem konnte eine stillgelegte Meteorwasserleitung gefunden und reaktiviert werden.			

143 Verschiedenes

Datenschutz / Bericht der Aufsichtsstelle

Im Datenschutzreglement ist das Rechnungsprüfungsorgan als Aufsichtsstelle bezeichnet. Diese Aufgabe kommt aktuell der BDO AG zu. Anlässlich der Gemeindeversammlung hat sie über ihre Tätigkeit Bericht zu erstatten. Thomas Beer stellt den Datenschutzbericht vor. Die BDO bestätigt, dass die gesetzlichen und reglementarischen Datenschutzvorschriften in den letzten 12 Monaten eingehalten worden sind. Die Versammlung nimmt den Bericht ohne Wortbegehren zur Kenntnis.

PESO

Für die Projektausführung und -begleitung wurde eine Nichtständige Kommission gegründet. Mitglieder sind Alexander Luginbühl, Fabienne Rérat und Fritz Bader. Gemeinsam mit Sina Fischer von H+R Architekten AG und allfälligen Experten erfolgt die Umsetzung. Es werden zwei separate Baugesuche eingereicht, damit bei Problemen nicht das ganze Projekt verlangsamt wird. Die Ausschreibung der Arbeiten erfolgt jedoch gemeinsam. Aktueller Stand: Themen Raumeinteilung, Detailkonzept, Umgebungsgestaltung sowie Materialisierung werden bearbeitet.

Stolpersteine sind die eingedolte Bachleitung (Leitung hat heute die Funktion einer Meteorwasserleitung, wird seitens des Kantons aber als Gewässer verstanden) sowie die Verlegung des Öltanks (Bürgergemeinde benötigt den Tank für die Fernwärme).

Betreffend Umgebung wird eine naturnahe Gestaltung angestrebt. Der eingeblendete Plan ist jedoch noch nicht definitiv. Es werden mehr neue Bäume, Hecken und Sträucher gepflanzt. Zwei grössere Tannen müssen dafür weichen.

Die Arbeitsvergaben und Ausschreibungen erfolgen nach öffentlichem Beschaffungsrecht. Der Baustart ist für 2025 vorgesehen.

NSK Klima und Umwelt

Die NSK hat den Auftrag, eine Klimastrategie mit den Zielen Reduktion Treibhausgasemissionen sowie Anpassung an den stattfindenden Klimawandel zu erarbeiten. Es wurden Gespräche mit vielen Akteuren geführt. Erkenntnis: Es finden bereits viele Anpassungsmassnahmen statt. In einem Workshop mit der Bevölkerung wurden Massnahmen gesammelt und diskutiert. Ende Juli wird das Strategiepapier dem Gemeinderat überreicht und bis im Herbst 2024 fertiggestellt. Danach erfolgt die Implementierung im Behördenapparat.

Autobahnausbau Luterbach-Härkingen

Die Bauarbeiten im Los Mitte (Wangen a. A. bis Oensingen) sind für die Jahre 2028 bis 2030 vorgesehen. Bereits heute finden Vorarbeiten statt. So werden entlang des Ausbautrasses neue Glasfaserkabel verlegt sowie Baupisten und Installationsplätze angelegt. Am 21.11.2024 findet in Wangen a. A. eine öffentliche Informationsveranstaltung statt. Das Problem des Ausweichverkehrs ist auch beim Bund und beim Kanton angekommen. Lösungen werden erarbeitet.

Sanierung Oltenstrasse (Buchli)

Derzeit ist die Detailplanung in Arbeit. Aufgrund vorhandener Werkleitungen im Projektperimeter wird auch die Gemeinde in das Bauprojekt integriert. Die Realisierung ist für 2026/27 vorgesehen.

Einzonung Siechematt

Die öffentliche Auflage ist abgeschlossen. Die vorhandenen Eingaben werden bearbeitet. Die Beschlussfassung durch die Gemeindeversammlung folgt im zweiten Semester 2024.

Oberbipper-Preis

Die Bevölkerung ist aufgerufen, bis am 30. Juni 2024 Vorschläge für die Preisvergabe einzureichen. Die Ehrung findet wiederum im Rahmen der 1. Augustfeier statt. Gesucht sind Einzelpersonen aus Oberbipp, die sich ehrenamtlich und gemeinnützig einsetzen.

Reduzierte Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung während den Sommerferien

Im Zeitraum vom 08.07.2024 bis 09.08.2024 ist die Gemeindeverwaltung wie folgt geöffnet:

Montag: 09.00-12.00 Uhr

Dienstag: 09.00-12.00 Uhr und 13.30 bis 18.00 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Donnerstag: 09.00-12.00 Uhr

Freitag: 07.00-12.00 Uhr

Termine 2. Halbjahr

01.08.2024: 1. Augustfeier auf dem Schulareal (ab 17.00 Uhr)

16.09.2024: ev. ausserordentliche Gemeindeversammlung

27.10.2024: Gemeindewahlen

18.11.2024: Gemeindeversammlung

24.11.2024: ev. 2. Wahlgang Gemeindewahlen (Majorz)

Anträge zur Biodiversitätsförderung von [REDACTED]

Zur Förderung der Biodiversität fordert [REDACTED] dringende Massnahmen. Er stellt daher zwei Anträge:

- Die Themen Biodiversität und Siedlungsqualität sind innerhalb von einem Jahr ins Baureglement aufzunehmen. Dazu gehören z.B. die Themenbereiche Bodenversiegelungen, Verbot von Steingärten in Anlehnung an das Reglement der Gemeinde Ins. Der Antrag, das Thema als erheblich zu erklären, wird abgelehnt 5 Ja, 18 Nein.
- Es soll ein Reglement über die Ausrichtung von Beiträgen für ökologische Ausgleichsmassnahmen im Siedlungsgebiet (analog ökologische Vernetzung in der Landwirtschaft) in Anlehnung an das Reglement in der Gemeinde Bolligen innerhalb von einem Jahr ausgearbeitet werden. Beispielhaft nennt [REDACTED], dass damit die Gemeinde die Entfernung einer Kirschlorbeerhecke und den Ersatz durch einheimische Heckengehölze finanziell unterstützt. Der Antrag, das Thema als erheblich zu erklären, wird abgelehnt 4 Ja, 24 Nein.

[REDACTED] ist inhaltlich mit den Überlegungen von [REDACTED] einverstanden.

Das Vorgehen erachtet er aber nicht als richtig. Er nimmt die Themen im Hinblick auf die zu erarbeitende Klimastrategie auf.

Informationen Gemeindeversammlung

[REDACTED] wünscht, dass das Protokoll der Gemeindeversammlung dauerhaft, ungeschwärzt und zügig nach der Versammlung auf die Website gestellt wird. Als Beispiel nennt er die Gemeinde Herzogenbuchsee. Thomas Beer teilt mit, dass der Prozess zur Protokollgenehmigung im Rahmen der nächsten OgR-Revision den umliegenden Gemeinden angeglichen wird. Die Verzögerung erachtet auch der GR als nicht mehr zeitgemäss.

Tempo 30

[REDACTED] stört sich an der Umsetzung von Tempo 30. Da auf der Staldenstrasse schneller gefahren wird, genügen die Massnahmen nicht und der Auftrag der Stimmbevölkerung ist nicht umgesetzt. Er protestiert dagegen, die Umsetzung als abgeschlossen zu betrachten. Roger Obi entgegnet, dass der Auftrag umgesetzt wurde und mittlerweile drei Messungen durchgeführt worden sind. Das Tiefbauamt des Kantons Bern hat diese abgenommen und keine baulichen Massnahmen gefordert. Die Kantonspolizei wurde beauftragt, Radarkontrollen durchzuführen. Trotz mehrmaligem Auffordern sind diese noch pendent. Bauliche Massnahmen, z.B. durch Schwellen mit Vertikalversatz, sollen nicht montiert werden. Ein Test mit mobilen Schwellen führte umgehend zu Beschwerden von den Anstössern.

Neue Website

[REDACTED] teilt mit, dass ihm die Gemeindeforum Website nicht gefällt, diese viele Kinderkrankheiten hat, der Newsletter schlecht strukturiert ist und er insgesamt mehr erwartet hätte.

Neophyten

[REDACTED] informiert über die Aktionen zur Neophytenbekämpfung. Diese Woche finden auf dem Gemeindegebiet Aktionen mit der Jugi und der Pfadi statt.

Thomas Beer dankt allen für den Besuch der Gemeindeversammlung und fürs Mittragen der Arbeit der Gemeindebehörden. Die Versammlung wird geschlossen. Thomas Beer

wünscht allen einen schönen Abend und lädt alle Anwesenden zum anschliessenden Apéro ein.

Schluss der Versammlung: 21.40 Uhr

Namens der Einwohnergemeinde

Präsident

Sekretär

Thomas Beer

Adrian Obi